

## hochberg 2011

**sorte:** blaufränkisch

**boden:** lehmiger sand mit hohem kristallinem steinanteil, granitgneis, glimmerschiefer und phyllit, kalkfrei, hohe wasserdurchlässigkeit.

**weingarten:** hochberg in neckenmarkt. der hochberg als großlage lässt sich in drei aufeinanderfolgende südhänge einteilen, wobei der hochberg als einzellage den kopf dieses komplexes bildet. der höchste weinberg des mittelburgenlandes liegt direkt an der grenze zu ungar und ermöglicht bei klaren tagen einen blick über das gesamte gebiet.

**sehöhe:** 350-420 meter

**weingartenbearbeitung:** jede zeile begrünt (natürliche begrünung), händische laubarbeiten, hohe, luftige laubwand, minimaler pflanzenschutzinsatz, nützlingsfördernd.

**rebstöcke:** 15 - 50 jahre

**ernte:** 24./25. september 2011, 01.oktober 2010

**ertrag:** 40hl / ha

**vinifizierung:** handernte mit 15kg kisten, händische sortierung vor verarbeitung, spontane gärung im 600olt. holzgärständer, biologischer säureabbau anschließend, 12-tägige maischestandzeit, geringe schwefelung, unterstoßen des maischekuchens durch luftumwälzung und rundpumpen, batonnage (hefelagerung) bis kurz vor abfüllung.

**ausbau:** gebrauchtes kleines fass (5. befüllung) für 12 monate

**trinktemperatur:** 16°C

**lagerfähigkeit:** bis 2017  
bei optimaler lagerung (10 – 15°C, luftfeuchtigkeit: 70%)

**jahrgang:** das zuerst schwierige weinjahr 2011 wandelte sich im laufe des warmen, trockenen herbstes zu einem der hervorragenden jahre der letzten dekade. spätfrostschäden in den tieferen, flachen lagen sorgten zu jahresbeginn für flächeneinbußen. mitte des sommers gab es zudem hagel in manchen teilen der weingärten in neckenmarkt. diese schäden konnten jedoch durch den gesunden wuchs in der darauf folgenden zeit und durch entsprechende handarbeit kompensiert werden. die warmen temperaturen des sommers hielten bis zur späten lese durch. es war der wärmste september seit 50 jahren und sogar der oktober war außergewöhnlich warm und sonnig. die weine des jahrgangs 2011 zeigen sich sehr fruchtig, reif, mit stoffigem kern, tiefgang, ausdauer und garantieren ein großes lagerpotential.



bodenprofil hochberg  
dr. walter fitz boden land  
wasser 2012